

Ev.-ref. Kirchgemeinde Rekum
Ev.-ref. Kirchgemeinde Neuenkirchen

GEMEINDEBRIEF



Aus beiden Gemeinden - Für beide Gemeinden

Gemeinsame Veranstaltungstermine.....	Seite 4
Diakonin Manuela Janssen.....	Seite 5
Weltgebetstag 2026.....	Seite 6
Termine, Termine.....	Seite 7 - 14
20te SuppKultur.....	Seite 14 - 16
Gottesdiensttermine.....	Seite 18 - 19

Aus der Kirchengemeinde Rehum

Freud und Leid.....	Seite 20
Termine, Termine.....	Seite 20
Konfirmation 2026.....	Seite 21
KiJu-Club Rehum.....	Seite 23
Geburtstage April / Mai.....	Seite 27

Aus der Kirchengemeinde Neuenkirchen

Die Frauenhilfe trifft sich weiter.....	Seite 28
Konfirmation 2026.....	Seite 29
Termine, Termine.....	Seite 29 - 30 + 36
Das Taschenlampen Projekt.....	Seite 31
Aus dem Michaeliskindergarten.....	Seite 33
Freud und Leid.....	Seite 36
Geburtstage April / Mai.....	Seite 37
Kinderkirche.....	Seite 38 - 39

Von musica sacra

Einladung zur Jahreshauptversammlung.....	Seite 15
---	----------

Herausgegeben von den Ev.-ref. Kirchengemeinden Rehum und Neuenkirchen
V.i.S.d.P.: Hayno Akkermann und Jürgen Linn
Satz und Gestaltung: Marco Löbel.

Die Rechte für die namentlich gezeichneten Artikel liegen bei den AutorInnen,
der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf deren Einverständnis.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 01.03.2026 / für die nächste Ausgabe: 01.05.2026

Auflage: 3.200 Stück / Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Titelbild: © gep / Bilder ohne Quellenangabe gefunden auf www.pixabay.com

Liebe Gemeinde,

wann haben Sie das letzte Mal so richtig laut und herzlich gelacht? Und worüber? Über einen lustigen Film, den Sie im Fernsehen gesehen haben? Einen Witz, der im Bekanntenkreis erzählt wurde? Ein Missgeschick, dass Ihnen passiert ist und Sie und alle um Sie herum in Lachen ausbrechen ließ? Lachen ist etwas Wunderbares – und so gesund! Wenn wir lachen, bewegen wir 17 Muskeln in unserem Gesicht und 80 am ganzen Körper. Wir entspannen uns, es bilden sich mehr Abwehrstoffe im Blut und herzhaftes Lachen kräftigt auch das Herz-Kreislauf-System. Wussten Sie, dass 20 Sekunden Lachen etwa der körperlichen Leistung von drei Minuten schnellem Rudern entspricht?



Warum aber erzähle ich Ihnen das und was hat das mit der Zeit zu tun, die nun vor uns liegt?

Lachen und Ostern – das gehört nämlich zusammen. Natürlich sind wir jetzt gerade noch in der Passionszeit, in der Zeit, in der wir uns auf das Leiden Christi konzentrieren. Uns die Geschichten aus der Bibel ins Gedächtnis zurückrufen, die in der Regel nicht von Fröhlichkeit und Ausgelassenheit geprägt sind. Wir konzentrieren uns auf den Weg Jesu ans Kreuz und auf sein stellvertretendes Leiden für die Welt – und damit für jeden Einzelnen von uns. Der Höhepunkt dieser Erinnerung ist der Karfreitag – der Tag, an dem Welt stillsteht und das Kreuz zu ihrem Mittelpunkt wird. An dem sich alles um den Mann dreht, der an diesem Folterinstrument hängt, körperliche Qualen leidet und Hohn und Spott ausgesetzt ist - und der all das auf sich nimmt, um uns die Liebe Gottes bildhaft vor Augen zu führen. Eine Liebe, die bis in den Tod und darüber hinaus geht.

Und wir wissen ja schon, dass sie darüber hinaus geht! Denn auch wenn wir mitten in der Passionszeit sind und der Karfreitag noch vor uns liegt, wir wissen: es kommt Ostern! Und wir dürfen das Kreuz von der Auferstehung her sehen, weil wir wissen, dass es nicht beim Tod bleiben wird, sondern das Leben siegt. Dass Gott siegt! Und da kommt wieder das Lachen ins Spiel. Früher war es üblich, dass der Pastor am Ostersonntag eine Predigt hielt, die die Gemeinde zum Lachen brachte. Witze und Anekdoten wurden erzählt, denn lautes Gelächter sollte durch die Kirche schallen, als Zeichen für die Osterfreude. Nicht übermütig, nicht zweideutig, nicht überspannt – ein echtes herzliches Lachen sollte es sein, das zeigt: heute, Ostersonntag, das ist ein Freudentag. Wir Christen haben gut lachen an diesem Tag, denn wie Jesus es selber sagt: „Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ So steht es in der Offenbarung. Nach der Zeit des Leidens, der Passion, kommt die Zeit der Freude, Ostern. Wir haben das größte Geschenk erhalten – Vergebung, Freiheit, Liebe –

Andacht

(Fortsetzung)

all das bekommen wir am und durch das Kreuz. Ohne Gegenleistung, einfach so, weil wir es Gott wert sind. Und das ewige Leben gibt es auch noch dazu. Denn der Tod hat keine Macht mehr über uns, er hat nicht das letzte Wort. Der Tod ist nicht mehr das Ende des Lebens, denn wir dürfen wissen, glauben, hoffen: Es geht weiter! Es kommt noch etwas. Der Tod hat die Schlüssel abgegeben, die Ewigkeit wartet auf uns – Jesus hat uns den Weg dorthin gezeigt und ermöglicht. Wenn das kein Grund zum Lachen und zur Freude ist!

Also, warum damit nicht am Ostersonntag anfangen? Ganz nach alter Tradition im Gottesdienst oder an einem anderen Ort? Lachen Sie, allein, miteinander, lächeln Sie anderen zu, freuen Sie herzlich und fröhlich aneinander und miteinander – und schicken vielleicht Sie auch ein Lachen oder Lächeln in Richtung Himmel :-)

Eine gesegnete Passionszeit und ein fröhliches Osterfest wünscht Ihnen

Manuela Janssen

Veranstaltungstermine auf einem Blick

Datum Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
02. April 2026 20.00 Uhr	Passionsmusik am Gründonnerstag	Kirche Rekum
12. April 2026 11.00 Uhr	Der Andere Gottesdienst Familien-Gottesdienst	Michaelskirche Neuenkirchen
17. April 2026 20.00 Uhr	Neuenkirchen Events Karl Neukauf	Pfarrscheune Neuenkirchen
24. April 2026 19.00 Uhr	SuppKultur 20.2 Hermann Vinke	Kirche Rekum
08. Mai 2026 20.00 Uhr	Neuenkirchen Events Krishn Kypke	Pfarrscheune Neuenkirchen
10. Mai 2026 11.00 Uhr	Der Andere Gottesdienst Im Gottes Namen...	Kirche Rekum
06. Juni 2026 19.00 Uhr	Neuenkirchen Events Manfred Maurenbrecher	Pfarrscheune Neuenkirchen

Moin!

So grüßt man sich in meiner ostfriesischen Heimat und so möchte auch ich Sie alle gerne an dieser Stelle grüßen und Ihnen ein bisschen über mich erzählen, damit Sie eine erste Vorstellung davon haben, wer denn da in Zukunft in Neuenkirchen arbeiten wird.



Mein Name ist Manuela Janssen, ich bin 56 Jahre jung und seit dem 01. März im Dienst in Ihrer Kirchengemeinde. Zuvor habe ich 18 Monate in der Kirchengemeinde Georgsdorf als Diakonin mit pfarramtlichen Aufgaben gearbeitet und so den Wechsel von der Jugendreferentin hin in Richtung Pfarramt vollzogen.

Es ist ein spannender Weg, den die Landeskirche, die Gemeinde und ich zusammen gehen und ich freue mich auf das, was ich in Neuenkirchen entdecken werde, darauf, mich und meine Erfahrungen einzubringen und mit Ihnen gemeinsam Gemeinde zu gestalten.

Ich war seit meinem Studium zur Diakonin an der Malche in Porta Westfalica 29 Jahre als Diakonin / Jugendreferentin vorwie-

gend in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. In diesen Jahren habe ich in verschiedenen Gemeinden, Regionen, Kirchenkreisen und dem Synodalverband Nördliches Ostfriesland gearbeitet und versucht, das weiterzugeben, was ich mit und durch Gott erfahren habe.

Wenn Sie mehr wissen wollen, fragen Sie mich oder laden mich in Ihren Kreis ein, dann erzähle ich gern mehr! Eins vielleicht noch an dieser Stelle – einer meiner Lieblingsverse in der Bibel steht in Philipper 4, 4: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!“

Was ist sonst noch wichtig über mich zu wissen? Geboren und aufgewachsen bin ich in Ostfriesland, genauer in Steenfelde. Dort habe ich auch meine ersten Schritte in Kirche gemacht, indem ich nach der Konfirmation in die ehrenamtliche Mitarbeit eingestiegen bin. Ich bin Schweden- und Elche-Fan, trinke natürlich gerne Tee, mag aber auch Kaffee in allen Variationen, bin Fan der einen oder anderen Fernsehserie, höre gerne Podcasts und Hörbücher und Lesen gehört auch zu meinen Hobbies. Ansonsten gehe ich gern auf Konzerte, treffe Freunde und verreise auch gerne mal, zum Beispiel nach Südafrika, um meine Patentochter zu besuchen. Ich bin nicht verheiratet und habe keine eigenen Kinder, aber insgesamt drei Patenkinder und irgendwann hoffentlich auch mal eine Katze! Ich freue mich auf viele Begegnungen und auf regen Austausch!

Manuela Janssen

Weltgebetstag 2026

Am Freitag, 6. März, fand der diesjährige Weltgebetstag statt. Vorbereitet hatten ihn die Frauen aus Nigeria.



In unserem Gemeindeverband plante eine "muntere" Gruppe von Frauen und Männern den Abend. Der Gottesdienst war bunt und abwechslungsreich. Es gab politische und kulturelle Hintergrundinformationen über Nigeria - mit, unter anderem, einem besonderen persönlichen Beitrag in Form des Gedichtes einer Frau mit nigerianischem Hintergrund.

An einem kurzen Stegreifspiel beteiligten sich zwei Konfirmandinnen, die mit viel Freude und großem Engagement dabei waren. Herr Kathmeyer gestaltete den Abend musikalisch.

Kommt! Bringt eure Last. - das Thema.

Marlies von Barga

ZWISCHEN SCHIRM UND LICHT

*April: mal Regen, mal Segen,
mal Sturm, mal Sonnenschein.*

*Gott geht durch den Wechsel mit –
verlässlich. Still. Dabei.*



Wehmütige Lieder, exotische Instrumente und Politsongs Neuenkirchen Events präsentieren Konzerte der besonderen Art

Zu einem Wiedersehen mit einem guten Bekannten, einem besonderen Konzert mit exotischen Instrumenten und - im Vorgriff auf den Juni - Politsongs voller Witz und Scharfsinn lädt das Orga-Team der „Neuenkirchen Events“ ein. Die Musiker Karl Neukauf, Krishn Kypke und Manfred Maurenbrecher werden die Pfarrscheune auf ganz unterschiedliche Art und Weise zum Klingen bringen.

Als Solo-Künstler besuchte er bereits Neuenkirchen, gemeinsam mit Danny Dziuk gastierte er sogar schon zweimal bei uns - jetzt gibt es ein erneutes Wiedersehen mit **Karl Neukauf. Am Freitag, 17. April, um 20 Uhr** stellt der Berliner Chansonsänger und Liedermacher seine neuen Lieder vor.



Wie klingt es, wenn jemand die Zeit, in der er lebt, zu ergünden versucht? Wie hört es sich an, wenn jemand das Land, in dem er lebt, verstehen will? Karl Neukauf, der seit Jahren durch Deutschland tourt - von Nord nach Süd, aber vor allem: von West nach Ost, hat dies alles musikalisch ver-

packt in seinem fünften Album „KARLEIDOSKOP“. Für das Ergebnis dieser langen Reise hat der Multiinstrumentalist im Jahr 2025 den renommierten „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ gewonnen. Der 44-jährige gebürtige Kasseler spielt dennoch am liebsten auf kleinen Bühnen, in verrauchten Kneipen, in alten Kirchen und verwinkelten Scheunen. In Orten mit Namen wie Sandhatten oder eben Neuenkirchen. Immer begeistert er das Publikum mit seiner unnachahmlichen, rauchigen Stimme und den herrlich wehmütigen Songs über die Irrungen und Wirrungen der Zeit. Für diesen Abend gibt Karl Neukauf ein Versprechen ab: „Kommt her, es wird schön und lustig.“

Die Saiten der Welt Von Nordschweden bis Südindien

Der alten Seidenstrasse nach Samarkand folgen, in Indien einen Kulturschock bekommen, im Himalaya 40 Grad Fieber überstehen und in Kashmir das „Grab Jesu“ besuchen - das sind nur einige der Abenteuer, die der Leipziger **Musiker und Weltenentdecker Krishn Kypke** auf seinen Reisen erleben durfte. „Ich erzähle von meinen abenteuerlichen Reisen in ferne Lande und Kulturen und spiele dazu selbst komponierte Songs. Auf der Gitarre, aber auch auf exotischen Instrumenten.“ So fasst er zusammen, was die Besucherinnen und Besucher des Konzerts am **Freitag, 8. Mai, um 20 Uhr** in der Pfarrscheune erwartet.

Wehmütige Lieder, exotische Instrumente und Politsongs Neuenkirchen Events präsentieren Konzerte der besonderen Art



Nur mit einem Rucksack auf dem Rücken bereiste er viele Länder der Erde und lernte vor Ort Kultur und Menschen kennen. Fasziniert von der Musik der bereisten Länder, konnte Krishn Kypke gar nicht anders, als vor Ort bei verschiedenen Meistern ihre landestypischen Instrumente zu erlernen. Inspiriert durch die Reisen, Instrumente und Kulturen entstanden mehrere Konzertprogramme, die für die Zuschauer selbst zur Reise werden. Mit seinem aktuellen Programm „Die Saiten der Welt - von Nordschweden bis Südindien“ webt Kypke für uns einen Teppich aus spannenden Reisegeschichten in Wort und - vor allem - Klang. Ein Abend zwischen Klangteppich und Kulturschock, der die Welt akustisch näher rücken lässt.

Prophet der leisen Töne

„Ein Geheimtipp auf Lebenszeit“: So hat einst die FAZ **Manfred Maurenbrecher** titulierte. Und wahrscheinlich hat die Zeitung recht. Wenngleich der Ur-Berliner bereits sein 24. Album veröffentlicht hat, ist er einem breiten Publikum nicht bekannt. Will er auch gar nicht. Mit „Vielleicht, vielleicht“ ist erneut eine brillante Platte mit Politsongs voller Witz und Scharfsinn entstanden, die zur Frage führt: Gibt es hierzulande einen besseren politischen Songpoeten als Manfred Maurenbrecher?



Rhetorische Frage – natürlich nicht. Wer diesen ganz besonderen Songwriter kennenlernen will, hat dazu am **Sonntag, 6. Juni, um 19 Uhr** die Möglichkeit.

Tickets für alle drei Konzerte gibt es im Büro der Kirchengemeinde Neuenkirchen, bei der Fleischerei Cammann, bei Raiffeisen in Schwanewede, beim Büro-Elch in Farge und bei Glückskind in Vegesack. Darüber hinaus sind Eintrittskarten online bei Nordwest-Ticket und Eventim erhältlich oder ganz spontan an der Abendkasse.

Michael Thurm

„Der Andere Gottesdienst“ Familiengottesdienst am 12. April

„Komm, wir feiern einen Schatz“ heißt es im Familiengottesdienst **am Sonntag, den 12. April 2026, um 11.00 Uhr** in der Neuenkirchener Michaelskirche. Groß und Klein sind herzlich willkommen und dürfen sich auf die Geschichte von Janosch freuen.

An dieser Stelle sei schon erwähnt, dass es einen Schatz geben wird - doch mehr wird noch nicht verraten.

Kinder aus Rekum und Neuenkirchen gestalten diesen Gottesdienst mit, der von einem gemeinsamen Team aus unseren beiden Gemeinden vorbereitet wird.

Gerd Isenberg & Team

Filmnachmittag macht Sommerpause



Am letzten Filmnachmittag in diesem Frühjahr am 28. März schauten wir den Film „Nirgendwo in Afrika“. Es ist wie der Film „Der Vorleser“ im Februar ein Film mit historischem Hintergrund.

Die Nachmittage bereiteten uns - dem Vorbereitungsteam - immer eine große Freude. So gehen wir nun in die Sommerpause wegen des zu hellen Lichtes im Vorführungsraum. Doch für den ersten Termin im Herbst 2026 standen wieder

drei Filme zur Auswahl:

1. „Yentl“
2. „Ganz oder gar nicht“
3. „Die Thomas Crown Affäre“

Wir sehen uns im Herbst, doch vorher werden Sie selbstverständlich etwas über die Inhalte der Filme erfahren.

Bis zum Herbst verabschieden sich

*Gisela Dettmer,
Bettina Falk und
Helmut Falk*



Bleib bei uns, Herr

Passionsmusik am Gründonnerstag

Es singt
der Kammerchor
der ev.-ref. Kirchengemeinden
Rekum und Neuenkirchen

Klavier
und
Leitung:
Hauke Scholten
Lesungen:
Hayno Akkermann

2. April 2026
um 20.00 Uhr
in der
Rekumer Kirche



Die Kollekte am Ausgang ist für den
kirchenmusikalischen Förderverein „musica sacra“ bestimmt.
Die musikalische Andacht findet in der Rekumer Kirche, Pötjerweg 75 statt

„...denn ich hoffe auf dich!“

Passionsmusik am Gründonnerstag

Am **Donnerstag, 2. April 2026, um 20:00 Uhr** lädt der **Kammerchor unter der Leitung von Hauke Scholten** herzlich in die **Rekumer Kirche** ein.

Erleben Sie Chormusik, die das Leiden Christi spürbar macht, begleitet von stimungsvollen **Lesungen**. Zwischen Schmerz und Alleinsein schwingt ein

Hauch von Hoffnung mit – ein Abend, der zum Innehalten, Nachdenken und Mitfühlen einlädt.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von **Musik, Texten und Atmosphäre** berühren – wir freuen uns auf Sie!

Hayno Akkermann

Kurzinformation: Karwoche

Karwoche (althochdeutsch „kara“ = Klage/ Kummer), so nennen wir die ganze Woche vor Ostern. Bedeutende Tage sind der Gründonnerstag, Karfreitag und das Osterfest.

Nachdem Jesus am Gründonnerstag der biblischen Überlieferung nach mit seinen Jüngern zum letzten Mal zusammen gegessen hat und dabei das Abendmahl begründet hat, wurde ihm am Karfreitag der Prozess gemacht. Jesus wurde verurteilt und gekreuzigt.

Wir Christen verstehen Jesus Tod als Zeichen der Liebe Gottes und als Opfer für die Sünden der Menschen. Wir glauben: Durch Jesu Hingabe ist die Trennung zwischen Gott und Mensch überwunden. Der Weg zur Versöhnung ist frei.

Darum ist der Karfreitag ein Tag der Stille, der Trauer und der Besinnung. In unseren Gottesdiensten denken wir darüber nach, was Jesu Tod für unser Leben bedeutet. Mitten im Schmerz liegt bereits ein Hoffnungszeichen: Gott lässt keinen Menschen alleine. Selbst dort, wo alles aussichtslos zu sein scheint, kann neues Leben beginnen.

Diese Hoffnung erfüllt sich dann an Ostern. Ostern ist das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Nach dem Zeugnis der Evangelien ist Jesus am dritten Tag nach seinem Tod von den Toten auferstanden. Frauen aus seinem Freundeskreis waren die ersten, die ihm begegneten und die Botschaft weitersagten: Jesus lebt! Der Tod ist nicht das Ende.

Für uns Christen ist die Auferstehung das große Zeichen der Hoffnung. Gott schenkt neues Leben. Er kann mehr, als wir uns vorstellen können. Gerade in schwierigen Zeiten gibt uns diese Botschaft Trost und Zuversicht. Ostern erinnert uns daran, dass nach Leid und Dunkelheit neues Licht aufscheint.

So feiern wir an Ostern in unseren Gottesdiensten die Freude über das Leben. Auch zuhause spüren wir etwas von dieser österlichen Freude. Wir wünschen uns gegenseitig „Frohe Ostern“ und teilen miteinander die Hoffnung, dass das Leben siegt.

Karfreitag und Ostern gehören also untrennbar zusammen: Aus dem Leiden wächst Hoffnung, aus dem Tod neues Leben, aus der Trauer wird Freude.

Hayno Akkermann

Los geht's!

Der Kirchenverband Neuenkirchen und Rekum nimmt Fahrt auf

Seit unserem letzten Bericht ist einiges geschehen: Am 9. Februar hat sich der Verbandsvorstand unseres Kirchenverbandes Neuenkirchen und Rekum zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen. Dabei wurden Pastor Hayno Akkermann zum 1. Vorsitzenden und Michael Thurm zum 2. Vorsitzenden gewählt. Damit ist ein wichtiger Schritt getan. Unser Kirchenverband Neuenkirchen-Rekum nimmt weiter Gestalt an.

Nun stehen zunächst einige formale Aufgaben an. Der Haushalt des Verbandes muss erstellt werden. Mit der Landeskirche muss der genaue Stellenumfang für die Arbeit mit jüngeren Menschen abgestimmt werden. Und dann wird die Stellenanzeige veröffentlicht werden. Diese Anzeige ist übrigens maßgeblich von Jugendlichen aus unseren beiden Gemeinden mitverfasst worden – ein starkes Zeichen dafür, wie sehr sie sich einbringen

und Verantwortung übernehmen möchten. Auch organisatorische Fragen, wie die Umsatzsteuervoranmeldung beim Finanzamt, gehören jetzt dazu. Es gibt also einiges zu regeln, bevor die praktische Arbeit voll durchstartet.

Umso mehr freuen wir uns, dass unser Team bereits gewachsen ist: Mit unserer neuen Diakonin Manuela Janssen, die künftig auch predigen und neue Impulse in der Kirchengemeinde Neuenkirchen setzen wird, gewinnen wir eine engagierte Mitarbeiterin für unseren gemeinsamen Weg.

Es geht voran – Schritt für Schritt. Wir sind dankbar für das gute Miteinander, für das Engagement so vieler Beteiligten und für die frischen Ideen, die in unseren Kirchenverband eingebracht werden. Mit unserem neuen „multiprofessionellen Team“ lässt sich viel bewegen.

Hayno Akkermann

„In Gottes Namen...“

„Der Andere Gottesdienst“ am 10. Mai 2026

Wir feiern unsere Gottesdienste im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes... Wir beten: Geheiligt werde dein Name... Aber von welchem Namen reden wir da genau? Wie heißt Gott denn eigentlich? Und welcher Name würde auf seinem Klingelschild stehen?

Gemeinsam wollen wir in diesem Gottesdienst die Namen Gottes entdecken, auf

spielerische Weise miteinander ins Gespräch kommen und uns darüber austauschen, welchen Namen Gott für uns persönlich hat und so im Miteinander dem Namen Gottes auf die Spur kommen.

Der Andere Gottesdienst beginnt wie immer um 11.00 Uhr – diesmal in der Kirche in Rekum. Wir freuen uns auf Sie!

Manuela Janssen

Christi Himmelfahrt in Neuenkirchen gemeinsam feiern und Kraft tanken

Vierzig Tage nach Ostern feiern wir Christi Himmelfahrt. An diesem Tag erinnern wir uns daran, dass Jesus nach seiner Auferstehung in den Himmel aufgenommen wurde (Die Bibel, Lukasevangelium 24,50–51). Es ist ein Fest, das zeigt: Auch wenn wir Abschied nehmen müssen, geht man niemals ganz.

In unseren Gemeinden feiern wir Christi Himmelfahrt auf eine besonders schöne Weise: **Wir starten um 9:00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück.** Frisches Brot, duftender Kaffee und nette Gespräche machen diesen Start in den Feiertag jedes Jahr zu einem kleinen Highlight. Viele sagen: Allein dafür lohnt es sich, früh

aufzustehen! Es ist eine wunderbare Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen, neue Menschen kennenzulernen und einfach zusammenzukommen.

Anschließend feiern wir den Gottesdienst in oder an der Pfarrscheune in Neuenkirchen. Lieder, Gebete und kurze Impulse geben diesem Gottesdienst seinen ganz besonderen Charakter.

Wir freuen uns auf alle, die Lust haben, diesen besonderen Tag gemeinsam zu beginnen. Bringen Sie gern Familie, Freundinnen und Freunde mit – und erleben Sie einen Vormittag voller Begegnung, Freude und guter Stimmung!

Hayno Akkermann



Monatsspruch MAI 2026

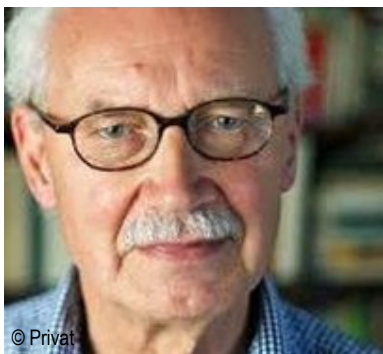
» Die Hoffnung haben wir
als einen **sicheren** und **festen**
Anker unsrer Seele.

HEBRÄER 6,19

SuppKultur 20.2

Freitag, 24. April 2026

Die Jubiläumsveranstaltung unserer 20. SuppKultur geht in die Verlängerung. Talkgast **Hermann Vinke** hat einen beeindruckenden Nachhall bei dem Vorbereitungsteam und vielen Gästen hinterlassen. So wurde beschlossen, ihn zu einem weiteren Abend einzuladen.



© Privat

Dieser Abend steht unter einer bestimmten Überschrift:

Sophie Scholl und Cato Bontjes van Beek – zwei junge Frauen im Widerstand gegen die Hitler-Diktatur

Wir freuen uns, dass Herr Vinke uns wieder zugesagt hat und werden einen informativen und wirkungsvollen Abend für Sie, unsere lieben Gäste, vorbereiten. Wie immer können Sie eine vegetarische Suppe, Brot mit Dips und kühle Getränke genießen.

Start ist um 19.00 Uhr in der ev. ref. Kirche Rekum, Pötjerweg 75.

*Gisela Dettmer
für das SuppKultur-Vorbereitungsteam*

Rote Linsensuppe mit Mandel-Topping

Zutaten für die Suppe für 2 Personen:

- 1 Zwiebel
- 1 Zehe Knoblauch
- 1 Möhre
- 1 El Limettensaft
- 3 El getrocknete, eingelegte Tomaten
- 2 El Olivenöl
- 170 g rote Linsen
- 800 ml Wasser
- 1 TL Meersalz
- 1 TL Mandelmus oder gemahlene Mandeln
- Schwarzer Pfeffer

Für das Topping haben wir gehackte Mandeln (leicht angeröstet), eingelegte Tomaten, Basilikum und Limettensaft vermischt. Bitte extra der Zutatenliste hinzufügen.

Knoblauch, Zwiebel und Möhren putzen, waschen klein schneiden und im Öl anschwitzen.

Die Linsen waschen und zum Gemüse geben. Mandelmus und zerkleinerte Tomaten unterheben und mit Wasser aufkochen. Nach ca. 15min. pürieren, mit Salz, Pfeffer und dem Limettensaft abschmecken.

Die Suppe anrichten und mit dem Topping dekorieren.

Guten Appetit

*Ilona Burow-Pfeiff
und das SuppKultur-Team*

Zwanzigste SuppKultur in der Rekumer Kirche

Bereits zum zwanzigsten Mal fand Ende Februar die SuppKultur in der Rekumer Kirche statt. Im Talkformat mit einer kostenlosen Suppe war in der Jubiläumsveranstaltung der frühere ARD-Korrespondent Hermann Vinke zu Gast. Aufgewachsen im Emsland, führte der Weg über Lokalredak-



© K. Ukena

tionen in Rhede und im Ruhrgebiet zum NDR, später als ARD-Korrespondent nach Tokio, Washington, in das Baltikum und als Leiter des ARD-Studios nach Berlin. Zwischendurch war Vinke auch acht Jahre Programmdirektor Hörfunk bei Radio Bremen. Eigentlich beschloss der junge Hermann Vinke mit vierzehn Jahren Missionar in Papua-Neuguinea zu werden und mehr durch Zufall ergab sich sein Weg über ein

Volontariat in einer Lokalzeitung in den Journalismus. Schon früh berichtete der damals dreiundzwanzigjährige Lokalredakteur ausführlich über die Emslandlager, so auch über Esterwegen. Einer der bekanntesten Häftlinge des Konzentrationslagers Esterwegen war Carl von Ossietzky und sowohl die Geschichte der Emslandlager wie auch die Geschichte von Ossietzky beeinflussten den journalistischen Weg von Hermann Vinke und waren Inhalt von Buchveröffentlichungen. Folgerichtig waren an diesem Abend in der Rekumer Kirche nicht nur Vinkes Einschätzung der internationalen politischen Lage gefragt, sondern auch seine Gedanken zum möglicherweise bevorstehenden Rechtsruck in Deutschland. „Das darf sich nicht wiederholen“, so Vinkes Hinweis zur nationalsozialistischen Vergangenheit. Es stünden Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und in Mecklenburg-Vorpommern vor der Tür, bei denen die rechte AFD durchaus realistische Chancen hat, die Regierungsmehrheit zu stellen. Eine große Gefahr für die Zivilgesellschaft und die Demokratie. Man könne in den USA beobachten, in welcher Geschwindigkeit Verfassungsorgane, freie Presse und Meinungsfreiheit erodieren. „Wir sind Zeitzeugen einer Epochenwende und wenn wir in Deutschland nicht aufpassen, auf dem Weg in ein autoritäres System“. Selber aktiv bei „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“, vermittelte Vinke, wie wichtig Entstehen und Engagement für unsere

Zwanzigste SuppKultur in der Rekumer Kirche

demokratischen Werte sei und forderte ein Zusammenstehen der Gesellschaft ein. Gefahren kämen von links und auch von muslimischen Fundamentalisten, aber die große Gefahr für die Demokratie drohe eindeutig von rechts. Zu den Ursachen befragt, macht Vinke aufzunehmende Ungerechtigkeiten in Verteilungsfragen aufmerksam und ebenso auf viele ungelöste politischer Fragen. „Große Teile der Bevölkerung verlieren das Vertrauen in die Lösbarkeit wichtiger Probleme und seien so bereit, autoritäre Parteien zu wählen. Wenn Politik die vielen Probleme nicht besser in den Griff bekomme, sehe es nicht gut aus!“ Trotzdem hätten wir mit Blick auf die USA noch deutlich stabilere demokratische Verhältnisse. So verbreitete sich auch noch ein wenig Optimismus unter den Zuhörenden. Nachdenklichkeit verbreitete sich trotzdem an diesem Abend in der Rekumer Kirche und viele Besucher nutzen die Chance, die neueste

Buchveröffentlichung „Entscheidet Euch“ mit einer Signatur des Autors käuflich zu erwerben. Ein Zitat aus diesem Buch „Ohne Liebe kann die Seele nicht leben. Sie muss etwas lieben, Sie ist aus Liebe geschaffen“ (Katharina von Siena 1347-1380), beschreibt die humanistische dem Menschen zugewandte Haltung, die Vinke weiter für seine Überzeugungen streiten lässt.

Möglicherweise wird es schon bald ein Wiedersehen mit Hermann Vinke geben, um dann über die Geschichte der Widerstandskämpferinnen Sophie Scholl und Cato Bontjes van Beek zu sprechen, über die Vinke weitere Bücher veröffentlicht hat. Zu den vielen Erkenntnissen des Abends kam eine weitere dazu: Wie wichtig aktive Teilnahme am Leben auch im Alter sein kann. Vinke ist mit seinen sechsundachtzig Lebensjahren ein sehr beeindruckender Beweis dafür.

Marcus Pfeiff



Kevin & Frauke Hosty

Bestattungsbaus
Hosty

Bremen Tel. **6039878**
Schwanewede Tel. **04209/1414**
Rönnebecker Straße 79, 28777 Bremen

Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen · Alle Friedhöfe

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!



Partner von:



Bestattungs Treuhand



FriedWald®
Die Bestattung in der Natur



Einladung zur Mitgliederversammlung des kirchenmusikalischen Fördervereins „musica sacra“

Hiermit möchten wir alle Mitglieder des Fördervereins „musica sacra“ herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung einladen.

Das Protokoll der Versammlung des Vorjahres liegt ab 01. April 2026 in den Büros der Kirchengemeinden Rekur und Neuenkirchen aus und kann dort zu den jeweiligen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Veranstaltungstermin : 28. April 2026

Veranstaltungsort: Ev.- ref. Kirchengemeinde, Rekur Kirche

Veranstaltungszeit: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Veranstaltung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls aus dem Vorjahr
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen :
 -> Schriftführer/in
8. Sonstiges

Wir würden uns freuen Sie zur Versammlung begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

NEUENKIRCHEN

09.30 Uhr Gottesdienst
Diakonin Manuela Janssen
 Kollekte: Konfirmandenarbeit

Siehe Rekur

09.30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag
Diakonin Manuela Janssen
 Kollekte: AMCHA

09.30 Uhr Gottesdienst zu Ostern
Vikarin Svenja Nordholt
 Kollekte: Konfirmanden

11.00 Uhr Familien-Gottesdienst
Prediger i.E. Gerd Isenberg & Team
 Kollekte: Kinderkirche

09.30 Uhr Gottesdienst
Diakonin Manuela Janssen
 Kollekte: Kriesenfonds unserer Kirche
10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

09.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst
Predigerin i.E. Sabine Gotaut & Team
 Kollekte: Jugendarbeit in unserer Kirche

REKUM

10.30 Uhr Gottesdienst
Diakonin Manuela Janssen
 Kollekte: Jugendarbeit in unserer Kirche

20.00 Uhr Passionsandacht
 mit dem Kammerchor
Pastor Hayno Akkermann & Hauke Scholten
 Kollekte: Musica Sacra

10.30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: AMCHA

10.00 Uhr KiJu-Club Rekur
10.30 Uhr Gottesdienst zu Ostern
Vikarin Svenja Nordholt
 Kollekte: Posaunenchor

Siehe Neuenkirchen

10.30 Uhr Gottesdienst
Diakonin Manuela Janssen
 Kollekte: Kriesenfonds unserer Kirche

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: KiJu-Club Rekur

NEUENKIRCHEN

09.30 Uhr Gottesdienst**Diakonin Manuela Janssen**

Kollekte: Kollekte des Synodalverbandes VIII

Siehe Rekum09.00 Uhr Gottesdienst mit Frühstück**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Frauen-Projekt-Gruppe

09.30 Uhr Gottesdienst**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: EKD

10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus09.30 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten**Diakonin Manuela Janssen**

Kollekte: Patenkinder

09.30 Uhr Gottesdienst**Vikarin Svenja Nordholt**

Kollekte: Partnerkirchen der Nordt. Mission

09.30 Uhr Gottesdienst**Prediger i. A. Thomas Schlieffe**

Kollekte: Diakoniestation Schwanewede

REKUM

10.00 Uhr KiJu-Club Rekum10.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Jugendarbeit in unserer Kirche

11.00 Uhr Der Andere Gottesdienst**Diakonin Manuela Janssen**

Kollekte: Bremer Suppenengel

Siehe Neuenkirchen10.30 Uhr Gottesdienst**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Diakonieverein Rekum e.V.

10.30 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten**Diakonin Manuela Janssen**

Kollekte: Verein-Zuflucht e.V.

10.30 Uhr Gottesdienst**Vikarin Svenja Nordholt**

Kollekte: Partnerkirchen der Nordt. Mission

10.00 Uhr KiJu-Club Rekum10.30 Uhr Gottesdienst**Prediger i. A. Thomas Schlieffe**

Kollekte: Nordbremer Lebensmittelhilfe e.V.

Sonntag
03. MaiSonntag
10. MaiDonnerstag
14. MaiSonntag
17. MaiSonntag
24. MaiSonntag
31. MaiSonntag
07. Juni

Jubiläumskonfirmation am 06.09.2026

In diesem Jahr feiern wir wieder in unserer Rekumer Kirchengemeinde die Goldene Konfirmation. Eingeladen sind die Jahrgänge 1975 und 1976.

Wenn sie an den Feierlichkeiten teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro der ev.-ref. Kirchengemeinde Rekum an. Wir werden Sie zeitnah persönlich einladen. Leider können wir nicht alle Adressen und Namen ermitteln. Deshalb sind wir auf

Mithilfe angewiesen. Vielleicht sind Sie eine oder einer von denen, die damals konfirmiert wurden und können uns weiterhelfen, weil Sie die Kontaktdaten einiger Ihrer damaligen MitkonfirmandInnen kennen. Dann freuen wir uns über Ihre Informationen. Das Gemeindebüro ist donnerstags zwischen 14:00 und 17:00 Uhr besetzt. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0421 / 688 78 29.

Andrea Jachens

„Viel Glück und viel Segen!“

Das Geburtstagscafé öffnet wieder am 17. Juni 2026

Es geht weiter mit unserem Geburtstagscafé. Die Jubilarinnen und Jubilare unserer Kirchengemeinde, deren Geburtstage in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wurden und die von Anfang Dezember bis Ende Februar ihren Geburtstag gefeiert haben, laden wir für **Mittwoch, den 17. Juni 2026 von 15.00 - 17.00 Uhr** in die Rekumer Kirche zum Geburtstagscafé ein.

Wir freuen uns auf einen bunten Nachmittag mit netten Gesprächen, einer Andacht, leckerem Kuchen und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm. Bitte melden Sie sich verbindlich in unserem Gemeindebüro (Telefon 6887829) an, damit wir alles gut für Sie vorbereiten können.

Hayno Akkermann

Freud und Leid



Beerdigt wurden:

- | | |
|------------|---|
| 14.01.2026 | Sabine Glienke, geb. Papke, 69 Jahre, Rekum |
| 28.01.2026 | Helmut Gloistein, 88 Jahre, Rekum |
| 26.02.2026 | Anne Illies, geb. Krieger, 73 Jahre, Rekum |
| 03.03.2026 | Diethard Kruschel, 68 Jahre, Rekum |

Kurzinformation: Konfirmation

Das Wort „Konfirmation“ stammt vom lateinischen *confirmare* und bedeutet „bekräftigen“. Die Konfirmation beendet die Zeit des Konfirmationsunterrichtes. Im Konfirmationsgottesdienst bestätigen die Jugendlichen ihre Taufe.



Die Wurzeln der Konfirmation liegen in der Zeit der Reformation im 16. Jahrhundert. Die Reformatoren Martin Luther und

Ulrich Zwingli legten großen Wert darauf, dass junge Menschen die Grundlagen des christlichen Glaubens kennenlernen. So entwickelte sich die Konfirmation als Abschluss eines kirchlichen Unterrichts, in dem die Jugendlichen sich mit der Bibel, dem Glaubensbekenntnis, dem Vaterunser, den Zehn Geboten und zentralen Fragen des Glaubens beschäftigen.

Mit der Konfirmation übernehmen die Jugendlichen also selbst Verantwortung für ihren Glauben. Sie erhalten den Segen Gottes zugesprochen und sind ab diesem Zeitpunkt vollwertige Gemeindeglieder. Zugleich ist die Konfirmation ein Fest der Familie und der Gemeinde – ein Tag der Freude darüber, dass die Jugendlichen nun „erwachsen“ sind.

Hayno Akkermann



Am Sonntag, dem 3. Mai 2025 werden folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden **um 10.30 Uhr** in der Ev.-ref. Kirche zu Rekum von Pastor Hayno Akkermann konfirmiert:

Julian Gerdes
Julia Meyer
Jule Reitzig

Sarah Lee Gerdes
Sina Reichelt
Leonie Zippel

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden einen glücklichen und gesegneten Konfirmationstag.

Andrea Jachens

UNSER WOCHENPROGRAMM

Herzlich
willkom-
men

Wenn
Sie sich
für eine
Veranstal-
tung inter-
essieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
gerne
nach.

Sonntag:

10.00 Uhr
10.30 Uhr
11.30 Uhr

KiJu-Club Rekum
Gottesdienst
Kirchenkaffee

(jeden 1. Sonntag im Monat)

Montag:

09.45 Uhr
10.00 Uhr

Gymnastikgruppe
Yogakurs

Dienstag:

09.00 Uhr
09.00 Uhr
16.00 Uhr
17.00 Uhr
19.30 Uhr

Reeker Klönschnack
Frauenseminar
Konfirmandengruppe 1
Konfirmandengruppe 2
Kirchenchor

Mittwoch:

15.00 Uhr
17.45 Uhr
19.00 Uhr
19.00 Uhr

Frauenstunde
Yogakurs
Yogakurs
Posaunenchor

(jeden 2. Mittwoch)

Donnerstag:

14.30 Uhr
16.15 Uhr
18.00 Uhr
20.00 Uhr

Spieletreff
Kinderchor „Goldkehlchen“
Kammerchor
Chor junger Erwachsener „Lerchen“

Freitag:

09.00 Uhr
10.30 Uhr

1. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff
2. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff

KiJu-Rekum

Kinder- und Jugendclub der Ev.-ref. Kirchengemeinde Rekum



Gemeinsames Frühstück, malen, basteln und tolle Geschichten von Gott hören



Sonntag

5. April 2026
3. Mai 2026

10.00 Uhr

Wir sind für Sie da!

Pastor Hayno Akkermann

Tel. (0421) 841 388 45

hayno.akkermann@reformiert.de

Vikarin Svenja Nordholt

Tel. 0152 / 560 146 86

svenja.nordholt@reformiert.de

Gemeindebüro

Andrea Jachens

Pötjerweg 73 - 28777 Bremen

Tel. (0421) 688 78 29 Fax (0421) 698 90 16

Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

rekum@reformiert.de

Gemeindekonto

Kontoinhaber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Rekum

IBAN: DE47 2916 2394 0501 7530 00

BIC: GENODEF1OHZ

Küsterin

Gerda Neumann

Tel. (0421) 68 94 19

Chorarbeit

Hauke Scholten 0179 / 654 37 72

Thomas Blaeschke 0171 / 309 09 92

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.rekum.reformiert.de

Ev. Diakonieverein Rekum e.V.



Ute Brandel (1. Vorsitzende)

Tel. (0421) 277 96 86

Büro Diakonieverein

Uta Gereke

Pötjerweg 73, 28777 Bremen

Tel. (0421) 68 30 26 Fax (0421) 698 90 16

Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

diakonie.rekum@reformiert.de

Diakonie Schwestern

Silvia Friedrich

Tel. (0151) 179 062 57

Mirjam Flömer

Tel. (0175) 913 61 29

Uschi Rosenow

Bankkonto Diakonieverein

Kontoinhaber:

Ev Diakonieverein Rekum eV

IBAN: DE04 2919 0330 0410 7055 00

BIC: GENODEF1HB2



Wir freuen uns über den
schönen Klang unserer
beiden Glocken.



© K. Ukena

**„Ich besuche Sie gern!
Rufen Sie mich kurz an!**

Nicht immer weiß ich, wer sich in unserer
Rekumer Gemeinde über einen Besuch
von mir freuen würde. Einfach so. Oder
weil Sie gerade etwas auf dem Herzen
haben.



Geben Sie mir
einfach einen
kurzen Hinweis.
Und ich komme
bei Ihnen vor-
bei!

*Ihr Pastor Akkermann
(Telefon 84138845)*

Werbung

DIE KLEINE GÄRTNERE[®]

Grabpflege und alles rund ums Grab von Neuenkirchen bis Walle

Grabpflege • Grabneuanlagen • Grabauflösungen

Johann-Fromm-Weg 8
am Alt-Aumunder Friedhof
28757 Bremen

Telefon 0421 - 665 321
E-Mail neue@diekg.de
Web www.diekg.de



*Wir tragen gerne
Verantwortung.*

UND DAS SCHON
SEIT GENERATIONEN.

STÜHMER
BEERDIGUNGSMUSEUM
Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760
www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen



Foto: Hilbrich

Monatsspruch FEBRUAR 2026

Du sollst **fröhlich**
sein und dich **freuen**
über **alles Gute**,
das der **Herr**,
dein Gott, **dir** und
deiner **Familie**
gegeben hat.



DEUTERONOMIUM 26,11



*Wir geben Halt,
wenn Sie loslassen müssen.*

SONNENBURG

BESTATTUNGSMUSEUM

Familienbetrieb seit 1849

Tel. 04209 - 1235 Tag + Nacht

Überführungen, Erd-, Feuer-, See und Friedwaldbestattungen
Mitglied im Landesfachverband Bestattungsgewerbe Niedersachsen e.V.

Koppelsberg 1, 28790 Schwanewede

Wir gratulieren zum Geburtstag:

April

Mai

**Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren
Gottes reichen Segen, Gesundheit und alles Gute!**

**Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief
veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor
Redaktionsschluss (siehe Seite 2) im Gemeindebüro.**

Trotz „Startschwierigkeiten“ im neuen Jahr: Die Frauenhilfe trifft sich weiter!

Da hatten wir uns nach der Winterpause so auf den 7. Januar gefreut – und dann machte uns das Wetter einen fetten Strich durch die Rechnung: Schnee und Eis. Also lieber kein Risiko eingehen und zu Hause bleiben.

Um so mehr haben wir uns dann zwei Wochen später gefreut, uns wieder zu sehen. Und prompt musste die Frauenhilfe zwei Wochen später schon wieder ausfallen: Blitzeis!

Aber nun wird es Frühling und wir freuen uns wieder auf unsere Treffen, die weiterhin alle zwei Wochen stattfinden, immer ab 15.00 Uhr und jetzt immer im Gemeindehaus. Zwei Stunden mit Kaffee und Kuchen oder Keksen, mit Geschichten, viel Zeit zum Erzählen oder auch einmal dem einen oder anderen Spiel.

Wir treffen uns wieder am 1. und 15. April und wir freuen uns immer über „neue Gesichter“!

Sabine Gotaut

Abschied von Hans-Jörg Baake

Am 6. Februar nahmen wir Abschied von Hans-Jörg Baake, der im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Viele Jahre war Herr Baake aktiv am kirchlichen Leben in Neuenkirchen beteiligt: Als gewähltes und später als berufenes Mitglied des Kirchenrates, als Sänger im Kirchenchor, als Bauaufsicht für

verschiedene Bauprojekte der Kirchengemeinde oder auch als Planer für die Gestaltung unseres Taufsteins.

Wir werden sein Andenken stets in guter Erinnerung bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die Kirchengemeinde
Sabine Gotaut

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!** «

JOHANNES 20,29

Monatsspruch **APRIL 2026**

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026

Am 26. April 2026 werden im Gottesdienst in der Michaelskirche acht junge Menschen konfirmiert:

**Lias Bachmann
Fynn Döhnert
Charleen Jolie Krüger
Alessia Wrieden**

**Chayenne Büttner
Hannes Gorn
Piet Louis Reimer
Phillip Zeiger**

Der Gottesdienst beginnt **um 9.30 Uhr**, musikalisch unterstützt vom Posaunenchor.

Sabine Gotaut

Anmeldung der Konfirmanden des Jahrgangs 2028 jetzt möglich....

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, sind die Jugendlichen dieses Jahres bereits konfirmiert.

Und schon kann es weiter gehen. Kinder, die 12 Jahre alt sind oder die 6. Schulklasse besuchen, können wieder zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Dies können Sie während der Öffnungszeiten direkt im Gemeindebüro machen. Oder Sie laden sich den Anmeldebogen von unserer Website (neuenkirchen.reformiert.de) herunter und geben ihn ausgefüllt und unterschrieben im Gemeindebüro ab.

Die Konfirmation findet dann am 30. April 2028 statt.

Nähere Informationen über den Start und den Ablauf des Konfirmandenunterrichts

finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

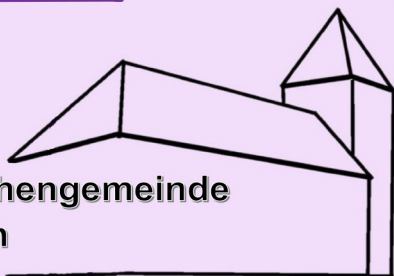
An dieser Stelle verabschiedet sich das Team, das die Konfirmanden und Konfirmandinnen in den letzten vier Jahren begleitet hat. Es war uns eine große Freude, die jungen Menschen auf einem Teil ihres Weges zu begleiten, mit ihnen zu lachen, sie auf Freizeiten zu erleben, mit ihnen Gottesdienste zu gestalten.

Mein besonderer Dank geht an das Konfiteam: Ohne euch wäre diese Form des Konfirmandenunterrichts, die aus einer Not entstanden ist, aber dann doch so viel Zustimmung gefunden hat, nicht möglich gewesen! Danke für eure Zeit, eure Ideen und euer Engagement!

Sabine Gotaut

TREFFPUNKT

Ev. - ref. Kirchengemeinde
Neuenkirchen



Frauenprojektgruppe



Wir laden zum:

FRÜHSTÜCK für Frauen

alle Altersstufen sind angesprochen
Pfarrscheune Neuenkirchen,
Landstr. 71

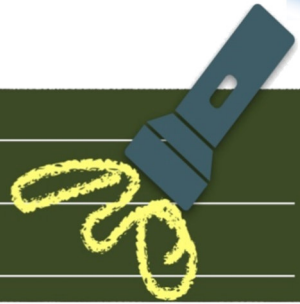
Sa. 02. Mai 2026 – 9 Uhr

Anmeldung bis 28.04.2026 im Gemeindebüro
Telefon: 0421 / 68 25 11

Über eine Spende zum Frühstück freuen wir uns

TRAUERBEGLEITUNG

Das Taschenlampen-Projekt



Trauer-Anlässe in jungen Jahren

In meiner hauptberuflichen Tätigkeit als Berufsberaterin komme ich wiederholt mit Schüler: innen in Kontakt, die mir von einem Leistungsabfall berichten, wenn ich die Lieblingsfächer und den Schulverlauf thematisiere.

Die erste Reaktion auf meine Frage nach den Gründen ist oft betretenes Schweigen ...dann folgt ein langsames Kopfsenken ...und nicht selten rollen dicke Tränen über das jugendliche Gesicht. Bei den ersten Gesprächen mit diesen Reaktionen habe ich zunächst vermutet, dass jemand aus dem näheren Umfeld gestorben ist. Dieses Zusammensinken, die geschilderte Watte im Kopf, Schlaflosigkeit, fehlende Leistungsfähigkeit und gefühlte Ohnmacht sind Trauerreaktionen, die mir bekannt sind.

Wenn diese jungen Menschen dann ihre Sprachlosigkeit überwunden haben, berichten sie von ihrer privaten Situation - von der Trennung ihrer Eltern.

„Trennungs-Trauer“- ein Begriff, den man im Alltag kaum hört.

Wenn ich versuche Trauer zu beschreiben, verwende ich gerne das Wort Liebeskummer. Dieser heftige Schmerz und die damit verbundene Sehnsucht sind uns oft bereits aus unserer Jugend bekannt. An den ersten Liebeskummer erinnern wir uns oft sehr intensiv noch sehr viele Jahre danach.

Eine Trennung ist eine Erfahrung, die wir alle im Laufe unseres Lebens machen.

Aber haben wir auch bei einem Beziehungsende die Möglichkeit offen zu trauern?

Gibt es Anlaufstellen bei „Trennungs-Trauer“? Nach dem Tod eines nahestehenden Menschen ist es inzwischen -zumindest für einen begrenzten Zeitraum- akzeptiert, dass man „nicht funktioniert“.

Aber gestehen wir das als Gemeinschaft unseren Mitmenschen auch nach einer Trennung zu?

Kann und will ein Jugendlicher seinen Eltern zeigen, dass er um deren zerbrochene Beziehung trauert? Trifft er in seinem Umfeld dabei auf Mitgefühl?

Merken Eltern überhaupt in ihrer eigenen Trauer um den Verlust der Beziehung, was in ihrem Kind gerade vorgeht?

Kann man überhaupt einen Tod mit einer Trennung vergleichen?

Diese Fragen könnte man mal mit seinen Liebsten diskutieren ...

Herzlichst
Anka Stellmann

Trubel in der Pfarrscheune



© Privat

Das hat unsere alte Scheune schon lange nicht mehr erlebt: Kinder und Eltern tanzen und singen fröhlich miteinander! Die beiden Erzieher und Kinderliedermacher Matt und Basti waren der Einladung der „Neuenkirchen Events“ gefolgt und sorgten auf ihre mitreißende Art im Verlauf des Mitmachkonzerts für einen Anstieg der Raumtemperatur an einem nasskalten Samstagnachmittag im Januar.

Waren die ersten Familienveranstaltungen eher mäßig besucht, hatte sich endlich nach dem begeistert angenommenen Gastspiel des Kindertheaters SCHNURZePIEPe im letzten

November herumgesprochen, dass nicht nur die Erwachsenen bei den Veranstaltungen der „Events“ Spaß haben können.

Deshalb unser Tipp für alle Mamas, Papas, Omas, Opas und natürlich besonders die Kinder: Bleibt gespannt, was wir für Euch in Zukunft anbieten! Die Veranstaltungen für Familien finden immer samstagnachmittags um 15 Uhr statt. Der Eintritt ist frei – aber denkt daran, dass unsere Künstler nicht umsonst auftreten. Deshalb sind wir auf Eure Spenden angewiesen.

Aus dem Michaelskindergarten

Unser Kita-Fest „Glücksreise“ fand kurz nach unserem letzten Artikel statt. Weil es so schön war, hier nun der Bericht.

Um alle bei der Planung einzubeziehen, stimmten wir bereits auf dem ersten Elternabend die Essenswünsche mit den Eltern ab. Die Kinder wünschten sich fürs



© Privat

Fest eine Kuh zum Melken, ein Glücksrad, Luftballons und eine Hula-Hoop Aufführung. Die Kuh konnten wir von der Niedersächsischen Landwirtschaftskammer leihen, ein Glücksrad haben wir selbst angeschafft. Wegen des Wetters fand die Aufführung am Ende des Fests in der Kirche statt, was zwar ein ungeplantes, aber sehr gelungenes Erlebnis war. Wir ergänzten das Fest mit einer Erzählung „Ein Rucksack voller Glück“ mit dem Kamishibai-Erzähl-Theater. Die Kinder konnten Glücksbringer basteln, „Glücks-Sterne“ angeln, eine Traumreise machen, auf einem Fühlpfad laufen, Buttons herstellen und vieles mehr. Ergänzt wurde das Fest mit einem „Glücks-Baum“, auf dessen

Blätter die Kinder malen konnten, was sie glücklich macht.

So wie bei jedem Fest wünscht man sich, dass alle am Ende „glücklich“ nach Hause gehen ☺

Besuch von dem Gemeindemitglied Herrn Eickhoff, der uns erneut einen Geldbetrag für ein Draußen-Fahrzeug und einen Spiegel für die Krippe gespendet hat. Wir begrüßten ihn mit einem Kaffeetrinken, um anschließend die gesamte Kita anzuschauen und bedankten uns mit einem eigens von den Krippenkindern gestalteten Bild. Die Begegnung war für alle ein besonders schönes Erlebnis. Besonders ist uns die Aussage von Herrn Eickhoff hängen geblieben, man habe „eine große Verantwortung für Kinder“ und dass er diese unter anderem mit dieser Spende lebt. Wir sagen auch im Namen der Kinder vielen Dank!

Neben dem normalen Kita-Alltag, der **Erneuerung der Heizungsanlage mit zwei großen Wärmepumpen**, herrlicher Schnee-Phase, einem Besuch der Zahnfee und dem Faschingsfest arbeiten wir im Hintergrund an der Zertifizierung des **Qualitäts-Management-Systems Kindertageseinrichtungen QMSK®**

Christine Kunstmann

Wir sind für Sie da!

Diakonin Manuela Janssen

01511 - 44 55 209

manuela.janssen@reformiert.de

Gemeindebüro

Nicole Mayr und Sabrina Röber
Landstr. 71 - 28790 Schwanewede

Tel. (0421) 68 25 11

neuenkirchen@reformiert.de

Öffnungszeiten:

Di. und Do. 9.00 - 12.00 Uhr

Gemeindekonto

Volksbank Osterholz

IBAN: DE81 2916 2394 0500 0351 00

BIC: GENODEF1OHZ

Chorarbeit

Hauke Scholten 0179 / 654 37 72

Thomas Blaeschke 0171 / 309 09 92

Michaelskindergarten

Leiterin:

Christine Kunstmann

Landstr. 69 - 28790 Schwanewede

Tel.: (0421) 68 25 87

michaelskita@reformiert.de

Kindergarten Reekens Kamp

Leiterin:

Anke Krauß und Meike Meyerderks

Achtern Heben 18 - 28790 Schwanewede

Tel.: (0421) 688 09 11

Kiga.reekenskamp@reformiert.de

Ambulante Pflege

Diakonie-Sozialstation

Schwanewede

Tel.: (04209) 3939

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.neuenkirchen.reformiert.de



UNSER WOCHENPROGRAMM

Herzlich
willkom-
men

Wenn
Sie sich
für eine
Veranstal-
tung inter-
essieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
gerne
nach.

Sonntag:

- 09.30 Uhr **Gottesdienst**
10.30 Uhr **Kirchenkaffee**
10.30 Uhr **Kinder-Gottesdienst** (jeden 3. Sonntag im Monat)

Montag:

- 17.00 Uhr **Kindergottesdienstvorbereitung**
(nach Vereinbarung)

Dienstag:

- 19.00 Uhr **Frauenprojektgruppe** (jeden 2. Dienstag im Monat)
19.30 Uhr **Kirchenchor** (in Rekum)

Mittwoch:

- 15.00 Uhr **Frauenhilfe** (jeden 2. Mittwoch)
19.00 Uhr **Posaunenchor** (in Rekum)

Donnerstag:

- 16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“** (in Rekum)
18.00 Uhr **Kammerchor** (in Rekum)
20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“** (in Rekum)

Samstag:

- 10.00 Uhr **Konfirmandenunterricht** (1 x im Monat)

Geburtstagscafé 75+

Es ist eine schöne Tradition, die Menschen unserer Gemeinde, die in den vergangenen Monaten 75 Jahre oder älter wurden, zu zwei gemütlichen Stunden einzuladen.

Dieses Mal möchten wir alle, die in den Monaten Januar, Februar und März 2026 dieses schöne Ereignis feiern durften, aufrufen, sich per Telefon, Mail, Brieftaube



oder auch persönlich im Büro zum Geburtstagscafé anzumelden.

Kommen Sie (und Ihre Begleitung) gerne am **Mittwoch, dem 8. April um 15 Uhr** für zwei schöne Stunden in unsere Pfarrscheune und genießen Sie die Zeit bei Kuchen, Kaffee oder Tee und Klönschnack.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kirchenrat

Freud und Leid



Beerdigt wurden:

- | | |
|------------|--|
| 09.01.2026 | Achim Gröne, 83 Jahre, Neuenkirchen |
| 22.01.2026 | Johannes Werner Dost, 96 Jahre, Schwanewede |
| 28.01.2026 | Ulrich Liedtke, 79 Jahre, Neuenkirchen |
| 29.01.2026 | Karl-Heinz Brinkmann, 85 Jahre, Neuenkirchen |
| 04.02.2026 | Adolf Henke, 84 Jahre, Neuenkirchen |
| 06.02.2026 | Hans-Jörg Baake, 85 Jahre, Neuenkirchen |
| 13.02.2026 | Klaus Jürgen Dierks, 80 Jahre, Neuenkirchen |
| 26.02.2026 | Annelore Bienek, 90 Jahre, Neuenkirchen |

Wir gratulieren zum Geburtstag:

April

Mai



Termine

Kinderkirche

– Neuenkirchen –

– Komm vorbei!

Gemeinsam singen, spielen, basteln und
spannende Geschichten aus der Bibel entdecken!

Jeden 3. Sonntag im Monat

10:30 – 11:45 Uhr

Gemeindehaus Neuenkirchen

Nächste Termine:

- 19. April 2026
- 17. Mai 2026

Wir freuen uns auf dich! ♥



Religion

für Neugierige

MACHT RELIGION GELASSENER?

... und wäre das angesichts der Weltlage überhaupt angebracht?

Wie kann man bei der Weltlage gelassen sein? Das ist eine berechnigte Frage, und trotzdem sehnen sich viele Menschen nach innerer Ausgeglichenheit.

Könnte der Ausweg vielleicht ein christlicher Blick auf die Welt sein?

Denn klar ist: Die Krisen dieser Welt fordern dazu auf, zu handeln und nicht die Hände in den Schoß zu legen. Nur wie? Und woher soll man die Kraft dazu nehmen?

Hektik und Panik helfen hier nicht. Schlimme Situationen werden durch sie nur noch unerträglicher oder gar gefährlich. Gerade herausfordernde Situationen verlangen nach Überblick und überlegtem Handeln. Das gelingt viel eher, wenn sich die handelnden Menschen ruhig und selbstbewusst an ein Problem machen. Das ist ein gutes Argument für Gelassenheit.

Die Religion kommt ins Spiel, wenn man fragt, woher die innere Ruhe und das Selbstbewusstsein kommen sollen. Wir Menschen handeln auf der Grundlage von Voraussetzungen, die wir uns nicht selbst gegeben haben. Religiös gesprochen: Unser Leben, unsere Fähigkeiten sind ein Geschenk Gottes. Ein religiöser Mensch, der das im Bewusstsein hat, kann gelassener auf die Aufgaben und Herausforderungen blicken, die vor ihm liegen. Auch deswegen, weil Gott als dem Schöpfer nicht nur die erste, sondern auch die letzte Verantwortung obliegt.

Aber ist christliche Gelassenheit dann nicht eine obskure Hoffnung auf einen höheren Sinn, die vertröstet und damit gleichgültig gegen das Leid macht und nicht aktiviert?

Die christliche Theologin Dorothee Sölle hat das anders gesehen. Für sie hat religiös begründete Gelassenheit noch einen zweiten Effekt: Sie beschreibt eine tiefe, die ganze Person einnehmende Gelassenheit als Moment der Gottesschau. Diese Erfahrung des Einsseins mit allen Dingen aber lässt den Menschen, der sie erlebt, gerade nicht tatenlos und relaxt sein.

Im Gegenteil: Wenn ich mich mit allen Dingen verbunden fühle, dann lasse ich es auch nicht zu, dass es einem Teil schlecht ergeht, dann lässt mich das Schicksal der anderen nicht kalt. Dann setze ich mich für eine bessere Welt ein und dafür, dass Gottes Schöpfung bewahrt wird.

Gelassenheit in diesem christlichen Sinne ist also gerade nicht Gleichgültigkeit. Eine christliche Gelassenheit führt zum Mitgefühl für andere – und damit zum Handeln.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de